



Bundesministerium für Digitales und Verkehr • 11030 Berlin

Herrn
Manfred Schiller MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin, 31.10.2024
Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage Nr. 414/Okttober:

Sieht die Bundesregierung im nach meiner Ansicht mangelhaften Zustand des bundeseigenen Konzerns Deutsche Bahn AG ein eigenes Versäumnis in Bezug auf personelle Strukturierung des Vorstands bzw. prinzipielle Entscheidungen in der Konzernlenkung, nachdem die Deutsche Bahn AG nach m. E. jahrelanger Misswirtschaft im September dieses Jahres endlich tätig wurde und ein großes Sanierungsprogramm „S3“ zur „Sanierung der Infrastruktur, des Eisenbahnbetriebs und der Wirtschaftlichkeit bis 2027“ vorgestellt hatte, vor dem Hintergrund, dass der Vorstand gemäß Pressemeldung von Mitte Oktober 2024 selbstkritisch eigene Versäumnisse thematisierte („Wir befinden uns in einer Performance-Krise und gleichzeitig in einer Management-Krise“ und „Wer nur Probleme aufwirft, ohne Bereitschaft, bei der Lösung mitzuhelfen, der werde konsequent vom Einladenden von Meetings entfernt“, so der DB-Vorstand; www.rnd.de/wirtschaft/deutsche-bahn-schickt-internen-weckruf-an-alle-beschaeftigten-DNHR7N2SINFITGGKAYFFT3Y3ZA.html und www.tagesschau.de/wirtschaft/bahn-infrastruktur-programm-100.html)?

beantworte ich wie folgt:

Nein. Die Deutsche Bahn AG (DB AG) befand sich zu Beginn der Legislaturperiode in einer schwierigen betrieblichen und wirtschaftlichen Lage, die maßgeblich durch Mängel in der Infrastruktur aufgrund fehlender Investitionen in der Vergangenheit bedingt ist.

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr hat im Jahr 2022 die Steuerungsgruppe Transformation der DB AG eingesetzt, um als beteiligungsführendes Ressort ein starkes Mandat wahrzunehmen und zum Gelingen der Transformationsprozesse beizutragen.



www.bmdv.bund.de





Seite 2 von 2

Wesentliche Meilensteine wurden insbesondere mit der Gründung der gemeinwohlorientierten DB InfraGO AG sowie dem Start der Hochleistungskorridor-Sanierung bereits erreicht.

Darüber hinaus hat Bundesminister Dr. Volker Wissing Anfang September 2024 als Eigentümervertreter öffentlich ein betriebliches und wirtschaftliches Sanierungskonzept von der Deutschen Bahn gefordert.

Personelle Angelegenheiten des Vorstandes liegen gemäß aktienrechtlicher Kompetenzordnung beim Aufsichtsrat.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gero Hocker

